



Wegweiser Klimafolgenanpassung NRW

Liebe Leserin, lieber Leser,

Sie beschäftigen sich mit der Anpassung an die Folgen des Klimawandels und sind in Nordrhein-Westfalen tätig? Dann sind Sie hier genau richtig. Auf den nachfolgenden Seiten erfahren Sie alles Wichtige zur Klimafolgenanpassung in NRW. Dieses Dokument soll Ihnen Orientierung beim Einstieg in den ggf. für Sie neuen Themenkomplex geben.

Neben einem Überblick über unser Angebot, stellen wir Ihnen die wichtigsten Institutionen und Anlaufstellen sowohl auf Bundes als auch auf Landesebene vor und geben einen Überblick über die zentralen Dokumente und Tools, die Sie bei Ihrer Arbeit unterstützen sollen. Dieses Dokument, der „Wegweiser Klimafolgenanpassung NRW“, ist nicht statisch, sondern wird bei entsprechenden Entwicklungen und Neuerungen fortlaufend aktualisiert.

Wir wünschen Ihnen viele gute Erkenntnisse bei der Lektüre.

Ihre Kommunalberatung Klimafolgenanpassung NRW des LANUV

Kommunalberatung Klimafolgenanpassung NRW

Seit Anfang 2024 übernimmt das **Fachzentrum Klimaanpassung, Klimaschutz, Wärme und Erneuerbare Energien im LANUV**, kurz das „Fachzentrum Klima“, die dauerhaft verstetigte Aufgabe der **Kommunalberatung zur Klimafolgenanpassung für Nordrhein-Westfalen**.

Die facettenreichen Folgen des Klimawandels stellen Kommunen vor neue Herausforderungen, an denen die Kommunalberatung des LANUV ansetzt. Das Serviceangebot der Kommunalberatung gliedert sich dabei in die drei Bereiche „Beratung“, „Förderung“ und „Vernetzung“. Wir setzen zudem auf eine enge Verzahnung mit unseren Angeboten rund um den Klimaatlas NRW. Melden Sie sich gerne über

- das **Kontaktformular** auf **www.klimaatlas.nrw.de**,
- das Funktionspostfach **klimaatlas@lanuv.nrw.de** oder
- telefonisch unter der zentralen Nummer 02361/305-0. Bitte fragen Sie nach Fachbereich 37 oder nach den unter „Kontakt“ genannten Expertinnen und Experten.

Ihre individuelle Anfrage wird – in Abhängigkeit von den zur Verfügung stehenden Ressourcen – vom Team der Kommunalberatung schriftlich, telefonisch oder bei Bedarf per Videokonferenz bearbeitet. Bei grundlegenden und umfassenden Fragestellungen kommen wir – sofern für uns zeitlich darstellbar – zu einem Hintergrund- oder Strategiegespräch, einem Vortrag oder einem Workshop auch zu Ihnen. Das Serviceangebot ist natürlich kostenfrei für Sie.

Nutzen Sie zudem die auf den Webseiten **www.kommunalberatung-klimaanpassung.nrw.de** und **www.klimaatlas.nrw.de** bereitgestellten Informationen. Registrieren Sie sich gerne auch für den **Klimaatlas-Newsletter**, über den unter anderem wichtige Neuigkeiten zur Kommunalberatung kommuniziert werden. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, sich in der Kontaktliste der kommunalen „Klimaanpassungszuständigen“ eintragen zu lassen. Dieser Kreis wird zusätzlich regelmäßig noch einmal mit individuellen relevanten Informationen, wie z. B. Veranstaltungshinweisen, Förderaufrufen oder Umfragen zur Klimafolgenanpassung versorgt. Bei Interesse schreiben Sie uns einfach eine Mail an das Funktionspostfach oder nutzen Sie das Kontaktformular.

Beratung

Für Kommunen und andere Behörden umfasst die konkrete **Beratung** eine **Einstiegs- und Orientierungsberatung**, die **Beratung zur Umsetzung von Maßnahmen**, eine **Förderberatung** (siehe unten) sowie die **Sensibilisierung von Akteurinnen und Akteuren wie z. B. politischer Gremien**.

Allen Neulingen im Klimaanpassungsmanagement (oder im Themenbereich Klimafolgenanpassung) empfehlen wir, zusätzlich zur Lektüre dieses Dokuments, eine individuelle Einstiegs- und Orientierungsberatung in Anspruch zu nehmen. Im Rahmen einer Videokonferenz wollen wir Sie und Ihre konkrete Aufgabe kennenlernen und geben Ihnen dabei wertvolle Tipps für die ersten Wochen und Monate Ihrer Arbeit, zeigen Ansätze auf, geben Ihnen Kontakte zur Hand und entwickeln mit Ihnen gerne einen Plan, wie Sie gut in Ihre neue Aufgabe starten können. Nutzen Sie diese Gelegenheit!

Förderung

Auch im Bereich der diversen Fördermöglichkeiten bietet Ihnen die Kommunalberatung eine Orientierung. Die erste Anlaufstelle für eine Förderberatung sollte das **Förder-Navi zur kommunalen Klimaanpassung in NRW** bilden. Im **Förder-Navi** finden Sie über 50 Förderprogramme, die Kommunen im Bereich der Klimaanpassung nutzen können. Neben Filterfunktionen, bietet Ihnen das Förder-Navi auch regelmäßig aktualisierte Informationen zu Förderfenstern. Neue Förderprogramme werden fortlaufend ergänzt und über die gängigen Kommunikationswege bekannt gegeben. Die Kommunalberatung versucht in jedem Fall, anhand Ihrer Projektidee das passendste Förderprogramm für Sie zu finden. Für tiefergehende Informationen zu einzelnen Förderprogrammen oder bei Fragen zur Antragstellung wenden Sie sich bitte auch an die jeweils zuständige Beratungsstelle der fördergebenden Institution (z. B. Zukunft-Umwelt-Gesellschaft gGmbH (ZUG), Projektträger Jülich (PtJ), KfW.Bank, NRW.Bank, Bezirksregierungen).

Vernetzung

Bei allen Aktivitäten im Rahmen der Klimafolgenanpassung ist es wichtig, über den eigenen Tellerrand hinaus zu schauen und sich mit anderen Akteurinnen und Akteuren auszutauschen. Ebendiese **Vernetzung** soll im Rahmen der Kommunalberatung in Nordrhein-Westfalen gefördert und vorangetrieben werden. So wird seit September 2024 das sogenannte **Klimaanpassungs-Café NRW** als wiederkehrendes Vernetzungsformat angeboten. Das Klimaanpassungs-Café bietet in regelmäßigen Abständen, circa einmal im Quartal, die Gelegenheit, aktuelle Fragestellungen aus dem eigenen Arbeitsalltag im kollegialen Umfeld vorzustellen, Ideen oder Probleme miteinander zu diskutieren sowie Kontakte zu knüpfen. Ein Angebot zum **Erfahrungsaustausch der Kreise** befindet sich derzeit in Erarbeitung. Ferner unterstützt die Kommunalberatung bei Bedarf gerne auch lokale und regionale oder thematische Netzwerke.

Klimaatlas NRW

Der **Klimaatlas NRW** bietet Ihnen mit seinen Daten und Fakten die Grundlage für erste Analysen und die Feststellung von Betroffenheiten durch den Klimawandel. Die Webseite adressiert in erster Linie Kommunen und Kreise, aber auch Bürgerinnen und Bürger, die Wirtschaft und die Politik. In der **Kartenanwendung** finden Sie neben den Klimadaten für jede Gebietskörperschaft in Nordrhein-Westfalen zahlreiche

Analyse- und Betroffenheitskarten. Darüber hinaus stellt Ihnen das **Klimafolgen- und Anpassungsmonitoring (KFAM)** anhand von derzeit 79 Indikatoren die Klimaentwicklung und die Klimafolgen als Zeitreihe dar und untersucht Entwicklungstrends.

Das Team des Fachgebiets „Klimaatlas und Kommunalberatung“ im Fachzentrum hat von Anfang an versucht, den Klimaatlas NRW so nutzerfreundlich wie möglich zu gestalten. Dennoch bleibt der Klimaatlas alleine durch seine Datenfülle und Funktionen sehr komplex. Wie Sie mit dem Klimaatlas vertraut werden und an die relevanten Informationen kommen, können Sie in **Anwenderschulungen** erleben. Diese führen wir gemeinsam mit dem **Bildungszentrum für die Ver- und Entsorgungswirtschaft (BEW)** in der Regel halbjährlich durch. Es besteht darüber hinaus die Möglichkeit, individuelle Anwenderschulungen zu vereinbaren. Sie haben einen geeigneten Interessentenkreis, der individuell in die Nutzung der Webseite eingeführt werden soll, wie beispielsweise Verwaltungsmitarbeitende aus den Bereichen Stadtentwicklung, Bauleitplanung, Grünunterhaltung oder Tiefbau/Stadtentwässerung? Dann melden Sie sich gerne über das Funktionspostfach.

Informationen zu aktuellen Entwicklungen und Neuigkeiten rund um den Klimaatlas NRW und die Kommunalberatung, aber auch zur Klimaanpassung in NRW und Deutschland, werden Interessierten ebenfalls einmal im Monat mit dem **Klimaatlas-Newsletter** zur Verfügung gestellt.

Publikationen des Landes

Nachfolgend weisen wir auf aktuelle landesspezifische Veröffentlichungen hin, die für die Arbeit im Kontext der Klimafolgenanpassung relevant sind.

- **Klimaanpassungsgesetz NRW vom 08.07.2021**
- **Klimaanpassungsstrategie Nordrhein-Westfalen 2024-2029**
- **Fachbericht 157 „Klimaentwicklung und Klimaprojektionen in Nordrhein-Westfalen“ (LANUV 2024)**
- **Broschüre „Klimakrise in Nordrhein-Westfalen – Wie die Folgen und Auswirkungen unser Land verändern“ (MUNV 2023)**
- **Publikation „Klimaanpassungs-Check für Kommunen in NRW“ (Difu im Auftrag des MUNV 2022)**
- **Fachbericht 120 „Klimabericht NRW 2021“ (LANUV 2021)**
- **Fact Sheets zum Klimawandel für alle acht Großlandschaften sowie weitere Infomaterialien**

Akteurslandschaft der Klimafolgenanpassung

Die Klimafolgenanpassung ist wie der Klimaschutz eine zentrale Gemeinschaftsaufgabe, die von der Kommunalberatung zur Klimafolgenanpassung mit weiteren Partnerinstitutionen für die jeweiligen Zielgruppen und Handlungsebenen bespielt wird. Um Synergien zu nutzen, arbeiten wir mit diesen Institutionen eng zusammen.

Bundesebene

Die deutschlandweite Zuständigkeit für die Klimafolgenanpassung liegt beim **Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV)**. Es hat das **Klimaanpassungsgesetz (KAnG)** des Bundes erarbeitet, welches am 1. Juli 2024 in Kraft getreten ist und den strategischen Rahmen zur Vorsorge und Anpassung an die Folgen des Klimawandels bildet.

Zudem wird derzeit die **Deutsche Anpassungsstrategie an den Klimawandel (DAS)** zu einer vorsorgenden Klimaanpassungsstrategie mit z. B. messbaren Zielen weiterentwickelt. Weitere Informationen unter www.bmuv.de/themen/klimaanpassung.

Die nachfolgend genannten Institutionen arbeiten im Auftrag der Bundesregierung:

- Bundesweit werden Kommunen und soziale Einrichtungen vom **Zentrum KlimaAnpassung (ZKA)** unterstützt. Es hilft z. B. mit seinen Publikationen oder Spotlight-Veranstaltungen beim Aufbau von Wissen, bei der Schulung von Personal sowie bei Austausch und Vernetzung zur Umsetzung von Projekten. Weitere Informationen unter www.zentrum-klimaanpassung.de.
- Das **Kompetenzzentrum Klimafolgen und Anpassung (KomPass)** des **Umweltbundesamtes (UBA)** treibt die Klimaanpassung in Deutschland und Europa voran, indem es unter anderem die Deutsche Anpassungsstrategie (DAS) weiterentwickelt und deren Umsetzung fördert sowie zur Bildung von Fachwissen beiträgt. So ist das UBA Herausgeber der regelmäßigen **Monitoringberichte zur DAS** und der **Klimawirkungs- und Risikoanalyse** für Deutschland. Weitere Informationen unter www.umweltbundesamt.de/themen/klima-energie/klimafolgen-anpassung.
- Das **Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR)** forscht und berät zur nachhaltigen Stadt- und Regionalentwicklung. Das BBSR analysiert z. B. die Auswirkungen des Klimawandels auf Siedlungsstrukturen und Infrastrukturen oder entwickelt Handlungsempfehlungen für Kommunen, Stadtplanende oder politische Entscheidungstragende. Weitere Informationen unter www.bbsr.bund.de.
- Das **Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK)** unterstützt die Klimafolgenanpassung durch die Verbesserung der Resilienz gegenüber klimabedingten Gefahren. Zum Beispiel erstellt das BBK Konzepte zur Anpassung des Bevölkerungsschutzes an den Klimawandel. Es trägt zur Vernetzung sowie zum Austausch der Akteure des Katastrophenschutzes bei und bündelt Daten, Informationen und Hilfestellungen – z. B. zur Integration von Klimarisiken in bestehende Schutzkonzepte. Weitere Informationen unter www.bbk.bund.de.

- Der **Deutsche Wetterdienst (DWD)** erfüllt die meteorologischen Erfordernisse aller Wirtschafts- und Gesellschaftsbereiche in Deutschland. Zu den Aufgaben des DWD gehören z. B. die Erbringung meteorologischer und klimatologischer Dienstleistungen, die Herausgabe von amtlichen Warnungen zu Wettererscheinungen sowie die Analyse und Projektion des Klimawandels und dessen Auswirkungen. Eine Vielzahl der im Klimaatlas dargestellten Daten stammt vom DWD. Weitere Informationen unter www.dwd.de.

Landesebene

Die politische Zuständigkeit für den Themenbereich Klimafolgenanpassung liegt in Nordrhein-Westfalen beim **Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr (MUNV)**. Von hier aus werden entsprechende Aktivitäten koordiniert. Weitere Informationen unter www.umwelt.nrw.de/themen/umwelt/klimawandel-und-anpassung.

Das 2021 verabschiedete **Klimaanpassungsgesetz (KlAnG)** des Landes Nordrhein-Westfalen war das bundesweit erste seiner Art. Es setzt die Rahmenbedingungen, um die negativen Auswirkungen des Klimawandels zu begrenzen und das Land durch Vorsorgemaßnahmen widerstandsfähiger gegenüber Extremwetterereignissen aufzustellen. Infolge des Inkrafttretens des diesbezüglichen Bundesgesetzes im Juli 2024 wird das KlAnG an einzelne neue Bestimmungen des KAnG angepasst und novelliert. Unter anderem soll eine Verpflichtung zur Erstellung kommunaler Klimaanpassungskonzepte, gemäß den Vorgaben des Bundes, darin enthalten sein. Zudem ist im Jahr 2024 eine neue **Klimaanpassungsstrategie (KlanS)** für NRW in einem ressort-übergreifenden Prozess erarbeitet und am 1. Oktober 2024 veröffentlicht worden.

Die nachfolgend genannten Institutionen arbeiten im Auftrag der Landesregierung:

- Das **Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen (LANUV)** ist die technisch-wissenschaftliche Fachbehörde des Landes Nordrhein-Westfalen für den Natur-, Umwelt- und Verbraucherschutz. Als Landesoberbehörde ist das LANUV auf vielfältigen Aufgabengebieten tätig. Weitere Informationen unter www.lanuv.nrw.de/das-lanuv.

Die **Kommunalberatung Klimafolgenanpassung NRW** ist im Fachbereich 37, dem **Fachzentrum Klimaanpassung, Klimaschutz, Wärme und erneuerbare Energien**, des LANUV angesiedelt. Das Fachzentrum Klima erarbeitet Grundlagendaten und Lösungsansätze für die Herausforderungen, die sich aus dem vom Menschen verursachten Klimawandel und der Energiewende ergeben. Thematische Schwerpunkte des Fachzentrums sind die Anpassung an den Klimawandel sowie die Strom- und Wärmewende. Weitere Informationen unter www.lanuv.nrw.de/themen/klima.

Zudem ist die **Natur- und Umweltschutz-Akademie NRW (NUA)** Teil des LANUV und eine Bildungseinrichtung des Landes Nordrhein-Westfalen zu Themen des Natur-, Umwelt- und Klimaschutzes und einer nachhaltigen Entwicklung. Die BNE-Agentur NRW ist ebenfalls Teil der NUA. Mit ihrem Bildungsprogramm, den Ausstellungen sowie dem Umweltbus LUMBRICUS erreicht die NUA jährlich viele tausend Menschen in ganz NRW und darüber hinaus. Weitere Informationen unter www.nua.nrw.

- Das **Landeszentrum Gesundheit Nordrhein-Westfalen (LZG.NRW)** hat als fachliche Leitstelle für den Öffentlichen Gesundheitsdienst unter anderem die Aufgabe, die Landesregierung und die unteren Gesundheitsbehörden zu beraten und zu unterstützen. Am LZG.NRW ist die Landeskoordinierungsstelle für den gesundheitsbezogenen Hitzeschutz in NRW angesiedelt. Die Landeskoordinierungsstelle berät die Kreise und kreisfreien Städte im Themenfeld Hitze und Gesundheit und unterstützt sie bei der Entwicklung von kommunalen Hitzeaktionsplänen. Weitere Informationen unter www.lzg.nrw.de/ges_foerd/klima_gesundheit/index.html.
- Das **Netzwerk Klimaanpassung & Unternehmen.NRW (NKU)** fungiert als Partner und Bindeglied zwischen Unternehmen und weiteren Akteurinnen und Akteuren (z. B. Forschungseinrichtungen, Verbänden und Wirtschaftsförderungen) zum Thema Klimaanpassung. Hier stehen sowohl die Sensibilisierung der Unternehmen zu den Folgen des Klimawandels als auch die Unterstützung der sogenannten „Klimaanpassungswirtschaft“ im Fokus. Weitere Informationen unter www.klimaanpassung-unternehmen.nrw.
- Die **Verbraucherzentrale NRW** bietet eine Vielzahl interessanter Angebote zum Thema Klimaanpassung. Neben Informationen zur Begrünung rund ums Haus und der Vorsorge für extreme Wetterereignisse gibt es ein breites Beratungsangebot. Hier stehen der Umgang mit Regenwasser, die Starkregenvorsorge und Fragen rund um die Dachbegrünung im Mittelpunkt. Zusätzlich gibt es verschiedene Bildungsangebote für Schulen zum Thema Klimawandel. Weitere Informationen unter www.klimakoffer.nrw.
- Das **BEW** ist die zentrale Fortbildungseinrichtung des Landes NRW im Umweltschutz und bietet zahlreiche Seminare, Lehrgänge und Schulungen an – auch zum Themenfeld Klimafolgenanpassung. Durch diese Fortbildungen erhalten Sie aktuelles und umfassendes Wissen sowie viele praktische Hinweise und Hilfestellungen für die tägliche Arbeit. Weitere Informationen unter www.bew.de/thema/klimaschutz-klimaanpassung.html.

Hilfreich und wissenswert

Neben den Vorstellungen unserer Angebote und relevanter Partner-Institutionen möchten wir Ihnen eine Übersicht über informative Newsletter, übersichtliche Tools zur Fördermittel-Recherche, interessante Projekte, Vernetzungsangebote zum Wissenstransfer sowie andere unterstützende Online-Tools und Publikationen an die Hand geben.

Hinweis: Das Wegweiser-Dokument ist als wachsendes Dokument („Living Document“) angelegt. Scheuen Sie sich bitte nicht, uns Anregungen zu melden, wenn Ihnen etwas fehlt.

Newsletter

- [Newsletter des ZKA](#)
- [KomPass-Newsletter des UBA](#)
- [Newsletter des DWD](#)
- [Klimaatlas-Newsletter des LANUV](#)
- [Newsletter des NKU](#)
- [Veranstaltungs-Newsletter des BEW](#)
- [Newsletter der Kommunal Agentur NRW](#)
- [Newsletter der DUH \(Deutsche Umwelthilfe e. V.\)](#)

Förderung

- [Förder-Navi der Kommunalberatung Klimafolgenanpassung NRW des LANUV](#)
- [Fördermittel-Datenbank des ZKA](#)
- [Fördernavigator des NKU](#)
- [COMPASS Fördermittelmanagement des Region Köln/Bonn e.V.](#)

Projekte

- [Praxisbeispiel-Übersicht des ZKA](#)
- [KomPass-Tatenbank des UBA](#)
- [Projektlandkarte des LANUV](#): im Aufbau befindlich; Herzliche Einladung, auf Good-Practice-Beispiele aus Ihrer Kommune hinzuweisen!
- [Best-Practice-Sammlung des NKU](#)
- [Klima.Projekte der ZI Klima.Werk](#)

Vernetzung

- [Woche der Klimaanpassung von BMUV und ZKA](#)
- [Vernetzungskonferenz des ZKA](#)
- [Vernetzungsaktivitäten der Kommunalberatung Klimafolgenanpassung NRW des LANUV](#), z. B. Klimaanpassungs-Café NRW
- [Forum Klimaresilienz des NKU](#)
- [Netzwerk Überflutungsschutz und Klimafolgenanpassung der Kommunal Agentur NRW](#)
- [Runder Tisch Klimaanpassung des Regionalverband Ruhr \(RVR\)](#)
- [Netzwerk der Zukunftsinitiative Klima.Werk](#)

Wissenstransfer

- [Spotlights des ZKA](#)
- [Kommunalwerkstatt des DUH](#)

Tools und Publikationen

- [Deutsches Klimavorsorgeportal des BMUV](#)
- [Arbeitshilfen des Portals „Klimastadtraum“ des BBSR](#)
- [Leitfaden „Die ersten 100 Tage im Klimaanpassungsmanagement“ des ZKA](#)
- [Publikation „Klimaanpassung integriert voranbringen – Kommunale Strategien und Konzepte“ des ZKA](#)
- [Publikation „Fit für die interkommunale Klimaanpassung – Rolle und Bedeutung für Landkreise“ des ZKA](#)
- [KomPass-Klimalotse des UBA](#)
- [Klimaanpassungs-Check für Kommunen in NRW der Kommunalberatung Klimafolgenanpassung NRW](#)
- [Selbstcheck-Tools des NKU](#)
- [Leitfaden „Klimafolgenanpassung in der Bauleitplanung“ der Kommunal Agentur NRW](#)
- [Leitfaden „Klimaschutz und Klimaanpassung in der kommunalen Praxis“ des Deutschen Städte- und Gemeindebunds \(DStGB\)](#)

Kontakt und Hinweis zum Wegweiser-Dokument

Lassen Sie es uns wissen, wenn Ihnen etwas in diesem Dokument fehlen sollte. Kontaktieren Sie uns natürlich erst recht, wenn Sie konkrete Fragen zur Klimafolgenanpassung in NRW haben. Die Kommunalberatung zur Klimafolgenanpassung im LANUV unterstützt gerne. Melden Sie sich hierzu beim Team der Kommunalberatung über folgende Kontaktdaten:

- Dr. Nicole Kauke, Tel. 02361/305-1399, Nicole.Kauke@lanuv.nrw.de
- Dr. Tobias Kemper, Tel. 02361/305-6387, Tobias.Kemper@lanuv.nrw.de
- Simon Geffroy, Tel. 02361/305-2432, Simon.Geffroy@lanuv.nrw.de
- Robin Conrad, Tel. 02361/305-2419, Robin.Conrad@lanuv.nrw.de
- Funktionspostfach: klimaatlas@lanuv.nrw.de

Vernetzen Sie sich zudem gerne mit dem „Fachzentrum Klima“ auf [LinkedIn!](#)